



## Pressemitteilung AFS Schweiz 27. August 2010

### **Auf und davon Jugendaustausch im Ausland für junge Entdecker**

**Wer heute jung ist, dem steht fast die ganze Welt offen. Das Einzige was besser ist als in ein fremdes Land zu reisen, ist die Chance für eine längere Zeit in eine fremde Kultur einzutauchen und eine neue Sprache zu lernen. Sind junge Menschen früher für ein Jahr ins Welschland gereist, um Französisch zu lernen, so haben die heutigen Jugendlichen entschieden mehr Auswahl.**

Die Auswahl an verfügbaren Destinationen ist gross, jedoch sind es verhältnismässig nur wenig junge Menschen, welche sich für einen Sprachaufenthalt in einem exotischen Land wie Japan oder China entscheiden, die meisten lernen in Amerika, England oder Australien Englisch.

Sophie Stammherr ist eine der wenigen, die es gewagt hat, ein AFS Jahr in einem eher exotischeren Land zu verbringen. Sie lebt seit einigen Monaten bei einer Gastfamilie in Japan und besuchte da die High School. „Mittlerweile fühle ich mich sehr wohl hier und auf eine komische Art auch zuhause, natürlich nicht so zuhause wie in der Schweiz, aber ich bin glücklich hier. Ich habe so viele neue interessante Menschen kennen gelernt, mein Japanisch hat sich auch merklich verbessert und jeder Tag ist ein neues Abenteuer.“

Viel Mut für ein Austauschjahr braucht es unabhängig vom Gastland sowieso. Ein ganzes Jahr lang in einem fremden Land, einer andern Familie und einer neuen Schule leben, ist nicht einfach. Dass der Anfang hart ist, erlebte auch Linda Signer „Ich weiss noch wie ich am Anfang zweifelte ob ich dieses Jahr in den USA überhaupt schaffen könnte“. Die meisten Teilnehmenden finden den Tritt innerhalb weniger Wochen oder Monaten und möchten dann am liebsten gar nicht mehr nach Hause. „Der Abschied von Amerika war viel schlimmer als der Abschied von der Schweiz. Ich habe meinen Freundeskreis erweitert und meine bisherigen Freunde sind zu richtig engen Freunden geworden. Als ich die Schweiz verliess, wusste ich genau, dass ich in 10 Monaten wieder zurück sein werde. Doch die USA zu verlassen war ganz anders. Ich weiss nicht wann ich zurück sein werde.“, meint Linda, die elf Monate in der Region Chicago verbrachte.

**Möchten Sie Ihren Lesern einen Einblick in die Welt der reisenden Jugendlichen gewähren?  
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Gerne vermitteln wir Ihnen engagierte Austauschschüler aus Ihrer Region.**

#### **Medienkontakt und Auskünfte**

AFS Interkulturelle Programme Schweiz  
Simona Giarolo  
Junior Manager Marketing & Communications  
Kernstr. 57, 8004 Zürich  
Tel. 044 218 19 19,  
Tel. direkt 044 218 19 01  
Fax 044 218 19 00  
E-Mail [sgiarolo@afs.ch](mailto:sgiarolo@afs.ch)



## Pressemitteilung AFS Schweiz 27. August 2010

### **AFS Schweiz – Seit über 50 Jahren für den Kulturaustausch**

**AFS International** ist weltweit die grösste und älteste gemeinnützige Austauschorganisation, die jährlich mehr als 13.000 Menschen einen Jugendaustausch oder Freiwilligeneinsatz ermöglicht. Mit über 55 Jahren Erfahrung und einem Netzwerk von 60 Partnerorganisationen auf allen Kontinenten setzt sich die Organisation für die Friedensförderung und einen verständnisvollen Umgang zwischen Nationen und Kulturen ein. AFS International ist politisch und konfessionell neutral.

**AFS Interkulturelle Programme Schweiz** kooperiert mit über 50 AFS Partnerländern als gleichberechtigte Länderorganisation des internationalen AFS Netzwerkes und blickt auf ein über 55-jähriges Bestehen und stetiges Weiterentwickeln zurück. AFS Schweiz ist als Verein organisiert und zählt rund 1.500 Mitglieder, 20 (Teilzeit-)Mitarbeitende in der Geschäftsstelle in Zürich sowie rund 800 engagierte Freiwillige schweizweit.

Die interkulturellen Angebote reichen von Jahres-, Semester- und Trimesterprogrammen für 15- bis 18-Jährige bis zu Studienprogrammen und Freiwilligeneinsätzen im Ausland für Erwachsene über 18. Jedes Jahr sendet AFS Schweiz etwa 350 junge Menschen in über 50 Länder, gleichzeitig nehmen rund 250 Schweizer Gastfamilien Jugendliche aus dem Ausland ehrenamtlich bei sich zuhause auf.

AFS Interkulturelle Programme Schweiz ist Gründungsmitglied von Intermundo, dem Schweizer Dachverband der nicht gewinnorientierten Jugendaustauschorganisationen und wurde 2008 als erstes Mitglied SQS-zertifiziert. Ausserdem ist es Mitglied von EFIL, der Dachorganisation der AFS Partnerländer in Europa. Unterstützt wird AFS Schweiz vom Bundesamt für Sozialversicherungen, Gemeinden, Kantonen, Firmen, Stiftungen und privaten Spendern.

**Weitere Informationen finden Sie auch unter [afs.ch](http://afs.ch).**